

# Anzeiger

AUS DEM BEZIRK AFFOLTERN | Nr. 4 | 178. Jahrgang | Freitag, 12. Januar 2024

## Akute oder chronische Schmerzen?



Spital Affoltern

Zentrum für Schmerzmedizin



### Felseneggbahn immer beliebter

Nie zuvor waren zwischen Adliswil und der Felsenegg, welche zu Stallikon gehört, mehr Passagiere mit der Luftseilbahn unterwegs. [Seite 3](#)

### Sorge um Haus- und Wildtiere

Auf der Leserbriefseite ist die Silvesterknallerei immer noch ein Thema, das für heisse Köpfe sorgt. [Seite 8](#)

19

Kilometer Leitungen für Schmutzwasser gibt es in der Gemeinde Bonstetten. [Seite 7](#)

## Ein «Watt d'Or» fürs Säuliamt

Die sek mättmi gehört zu den Gewinnern 2024 des renommierten Schweizer Energiepreises

LIVIA HÄBERLING

Gestern Donnerstag ist eine Delegation der Sekundarschule Knonau-Maschwanden-Mettmenstetten nach Bern gereist, um sich – passend zur Jahreszeit – eine Schneekugel überreichen zu lassen. Sie kam auf einem Holzsockel daher, denn: Es handelt sich dabei um eine Trophäe, genauer um den Schweizer Energiepreis «Watt d'Or», den das Bundesamt für Energie seit 2007 vergibt.

In vier Kategorien werden damit aussergewöhnliche Leistungen im Energiebereich gewürdigt. Der Preis soll Wirtschaft, Politik und die breite Öffentlichkeit motivieren, die Vorteile innovativer Energietechnologien für sich zu entdecken. Eingereicht wurden dieses Jahr insgesamt 42 Projekte. Dotiert ist der «Watt d'Or» nicht, es werden also keine Preisgelder ausgeschüttet. Für Markus Ruggiero, Infrastruktur-Verantwortlicher der Schulpflege, schmälert das die Freude nicht: «Der Preis fühlt sich an wie ein Lotto-Sechser. Dass sich unser Projekt durchsetzen konnte, kommt für uns überraschend und freut uns total.» Ruggiero erinnert sich an den Moment Ende August, als ihm die frohe Botschaft am Telefon überbracht wurde: «Ich war im ersten Moment derart perplex, dass ich mich mit einem Rückruf vergewisserte, ob ich tatsächlich richtig gehört hatte.»

### Eine intelligente Box brachte die Lösung

Dass die sek mättmi nun in der Kategorie «Gebäude und Raum» gewürdigt wird, kam so: Bereits 2011, als ein Heizkessel saniert werden musste, prüfte die Schule Alternativen zur bestehenden Ölheizung, die damals pro Jahr rund 75 000 Liter Öl verbrannte. Gesucht war eine Energielösung, mit der es gelingen würde, möglichst viel CO<sub>2</sub> einzusparen und zugleich möglichst viel Energie selbst zu produzieren. Das sei allerdings gar nicht so einfach gewesen, sagt Markus Ruggiero: Eine Wärmepumpe kam wegen des grossen Energiebedarfs des Hallenbads nicht in Frage, ein Erdsondensystem wiederum nicht aufgrund der hohen Investitionskosten. «Wir suchten nach einer Lösung, mit der sich unser Investment möglichst optimal refinanzieren lässt», sagt Ruggiero. Im Sommer 2019 lernte er Roger Balmer



Roger Balmer (links), Inhaber Pro-Energie GmbH, und Markus Ruggiero von der Schulpflege der sek mättmi. (Bild zvg)

kennen, den Inhaber der Pro-Energie GmbH. Er vertreibt gemeinsam mit Roland Zwingli die Hybridbox, also eine intelligente Energiezentrale. Mit ihr ge-

### «Spätestens nach 17 Jahren dürften die Anschaffungskosten amortisiert sein.»

Markus Ruggiero, Infrastruktur-Verantwortlicher, sek mättmi

lingt es, sämtliche energetischen Disziplinen in einem Gebäude zu vereinen. Das patentierte Produkt wurde im Jahr 2021 im Rahmen eines anderen Projekts bereits einmal mit dem «Watt d'Or» ausgezeichnet. Es regelt nun in der sek mättmi Heizung, Kühlung, Abwärmenutzung, Stromproduktion für den Eigenverbrauch oder die Einspeisung ins Netz; genauso wie die mit Biogas betriebene Wärme-Kraft-Kopplungs-Anlage (WKK), die im Winter neben Wärme

auch Strom (90 kW) produziert. Damit erfüllt die sek mättmi bereits ab 2050+ die Energieziele des Bundes. Im Dezember 2021 genehmigten die Stimmberechtigten dafür zwei Investitionskredite von rund 1,7 Millionen Franken. Als die Finanzierung gesichert war, wurden mittels Messpunkten zunächst die tatsächlichen Energieflüsse der Schulanlage eruiert. So konnten bereits erste Energiefresser eliminiert werden. Etwa, indem alte Lüftungsanlagen und Boiler ersetzt wurden. Das neue Energiesystem mit PV-Anlagen, Wärmepumpen und der erwähnten Wärme-Kraft-Kopplungs-Anlage (WKK) wurde im Jahr 2023 in Betrieb genommen.

### Die Energiekosten haben sich halbiert

Heute ist die Schulanlage Wygarten mit fünf Gebäuden und einem Hallenbad vollständig klimaneutral. Der gesamte frühere Ausstoss von rund 245 Tonnen CO<sub>2</sub> fällt weg. Mit dem neuen Energiesystem kann die Schule ihren Energiebedarf im Sommer komplett eigenständig decken, übers Jahr sind es 70 Pro-

zent. In der kälteren Jahreszeit läuft die WKK-Anlage mit Biogas aus Klärschlamm der ARA Schönau, der auch die Gemeinden Mettmenstetten und Knonau angeschlossen sind. Dafür wurde Markus Ruggiero eigens beim dortigen CEO vorgestellt, woraufhin die WWZ als Anbieterin ein neues Biogas-Produkt aus lokalem Klärschlamm kreiert hat. «Mit der neuen Energielösung können wir rund 75 000 Franken, also rund die Hälfte der früheren Energiekosten einsparen», bilanziert Markus Ruggiero. Die Laufzeit ist auf etwa 20 bis 25 Jahre ausgerichtet. «Spätestens nach rund 17 Jahren dürften die Anschaffungskosten dank der jährlichen Einsparungen amortisiert sein», rechnet er vor.

Ganz am Ziel steht die sek mättmi indes noch nicht: Weitere Optimierungen der Anlage seien bereits in Planung oder in Diskussion, sagt Ruggiero: Etwa ein optimal abgestimmter Speicher, kleine Windkraftanlagen auf dem Dach oder eine weitere PV-Anlage auf dem Velo-Unterstand. Dazu wurden bereits weitere 650 000 Franken ins Budget aufgenommen.



«Wir sind solidarisch mit den Kollegen aus Deutschland.»

Seite 5

Martin Haab, Präsident des Zürcher Bauernverbandes. (Bild zvg)

### Ingwer und Honig bei Schnupfen

Bei diesem Wetter ist es leicht möglich, sich eine Erkältung einzufangen. Anstatt nach Medikamenten aus der Apotheke zu greifen, empfiehlt sich ein Blick auf die Möglichkeiten der Natur. Im Artikel geht der «Anzeiger» der Frage nach, welche Hausmittel helfen könnten. «Hausmittel wie Ingwertee, Honig oder Inhalationen mit ätherischen Ölen können Hustenreiz und Schnupfen effektiv bekämpfen, ohne den Körper zusätzlichen Belastungen auszusetzen», sagen Gesundheitsexpertinnen und -experten. Obwohl natürliche Heilmittel bei vielen Menschen wirksam sind, sollten sie kein Ersatz für ärztliche Behandlungen sein. (fh)

Seite 9

ANZEIGEN

Ihr Ansprechpartner für Ihre Immobilie.

### Immocal AG

Immobilienkompetent für Sie

Immobilienbewirtschaftung  
Hauswartung

044 763 50 51  
www.immocalag.ch

044 761 20 40  
IHRE SPITEX-NUMMER, WENN SIE AM LIEBSTEN ZUHAUSE GEPFLEGT WERDEN MÖCHTEN.

SPITEX-AFFOLTERN.CH  
PHS AG, 8910 AFFOLTERN

PHS Wir pflegen Werte.

### Die alemannische Landnahme

Im dritten Teil seiner Artikelserie beschäftigt sich der Journalist und Historiker Bernhard Schneider mit der Geschichte von Kappel, Uerzlikon und Hauptikon. Er geht darin den Ursprüngen der Orte nach.

Das Gebiet von Kappel wurde, so schreibt Schneider, mit grosser Wahrscheinlichkeit vom Zugersee her erschlossen. Der See bot Wasser und Fische sowie einen gewissen Schutz gegen Angriffe. Die alemannische Landnahme am Nordufer des Zugersees dürfte im 5., spätestens im 6. Jahrhundert

erfolgt sein. Wuchs die Bevölkerung, dehnte sie sich vorerst den Gewässern entlang aus. So entstand an der Lorze – vielleicht noch im 6. Jahrhundert – Blickensdorf. Von hier aus könnte im 7. oder 8. Jahrhundert eine Gründungswelle bergaufwärts ins Landesinnere erfolgt sein. Anhand der Ortsnamen lassen sich die Wanderbewegungen und die einzelnen Dorfgründungen nachvollziehen. So zeichnet Schneider ein lebendiges Bild längst vergangener Zeiten. (fh)

Seite 7

### Gute Stimmung und viel Musik

Für viele ist die Fasnacht die schönste Zeit des Jahres. Auch im Säuliamt bereiten sich zahlreiche Veranstalter wieder auf Bälle und Umzüge vor.

Ein besonderes Fest gibt es in Obfelden. Nach dreijähriger Pause eröffnet dieses Jahr der «Füürball» wieder die Maskenball-Saison im Säuliamt. Am Samstag, 27. Januar, ist es so weit. Die Kinderfasnacht wird zudem mit dem Maskenball für die Erwachsenen kombiniert. In Hedingen steigt am Freitag, 2. Februar, zum 18. Mal die Vollgas-Party, gefolgt vom Höckler Ball am Samstag.

An beiden Tagen treten zahlreiche Guggenmusiken auf, darunter auch solche aus den Appenzeller Orten Waldstatt und Herisau oder auch dem St. Gallischen Schwarzenbach.

Auch für die kleinen Fasnachtsfreunde in den anderen Orten gibt es eine grosse Palette an Vergnügungen. Den Auftakt macht an diesem Samstag, 13. Januar, der Elternverein in Aeugst mit einem Fasnachtsumzug für die ganze Familie. (fh)

Seite 3

Werde Teil vom Wärmeverbund Hedingen!  
Mach jetzt den Fernwärme-Check auf [www.waermeverbund-hedingen.ch](http://www.waermeverbund-hedingen.ch)

renercon  
WÄRMEVERBUND HEDINGEN

